

Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“ zu den nominierten Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises 2019



Workshop Kinderbuch: „Lesemäuse und Bücherfresser willkommen!“

Referentin: Bettina Huhn

Bearbeitete Bücher

Franziska Biermann

Jacky Marrone jagt die Goldpfote

dtv junior

ISBN 978-3-423-76230-4

12,95 € (D), 13,40 € (A)

Ab 7

Heike Faller (Text)

Valerio Vidali (Ill.)

Hundert. Was du im Leben lernen wirst

Kein & Aber

ISBN 978-3-0369-5781-4

20,00 € (D), 20,60 € (A)

Ab 7

Silke Lambeck (Text)

Barbara Jung (Ill.)

Mein Freund Otto, das wilde Leben und ich

Gerstenberg

ISBN 978-3-8369-5625-3

12,95 € (D), 13,40 € (A)

Ab 9

Sabine Lemire (Text)

Rasmus Bregnhøi (Ill.),

Mira #freunde #verliebt

#einjahrmeineslebens

Aus dem Dänischen von Franziska Gehm

Klett Kinderbuch

ISBN 978-3-95470-189-6

15,00 € (D), 15,50 € (A)

Ab 9

Material-Anhang

- *Jacky Marrone* – Kopiervorlagen Hinweise zur Spurensuche
- *Jacky Marrone* – Kopiervorlage Detektivausweis
- *Mira* – Comicstrips mit leeren Sprech- und Denkblasen
- *Mira* – Vorlage Flechtherz
- *Mira* – Flechtherz Ansicht

Anmerkung vorab

Diese Praxistipps richten sich in erster Linie an die Seminarteilnehmer*innen von „Preisverdächtig!“ und setzen in ihrer Darstellung somit Vorkenntnisse aus dem Seminar voraus. Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte an: info@jugendliteratur.org
Zu beachten ist, dass es sich um Aufgaben handelt, die für die Fortbildung komprimiert wurden. In der Umsetzung mit Klassen oder anderen Kindergruppen muss man die einzelnen Schritte anleiten und die Form an die jeweilige Situation und Lerngruppe anpassen.

Jacky Marrone jagt die Goldpfote

Nominierung in der Sparte Kinderbuch



Franziska Biermann

Jacky Marrone jagt die Goldpfote

dtv junior

ISBN 978-3-423-76230-4

12,95 € (D), 13,40 € (A)

Ab 7

Ganz große Spannung. Bereits für Erstleser geeignet ist Jacky Marrones erster Fall: Hier werden nicht nur die grauen Zellen, sondern auch die Lachmuskeln strapaziert: Aurelia, ein Huhn, das goldene Eier legt, ist verschwunden. Ob ein gewisser R. Stilzchen etwas damit zu tun hat? – Mit Sprühseil und Agentenkoffer stürzt sich der pffiffige Fuchs Jacky in die Ermittlungen.

Jurybegründung

Aurelia, das Huhn der Witwe Bolte, ist verschwunden! Geklaut, von gemeinen Dieben! Wer könnte diesen Fall besser lösen als Privatschnüffler Jacky Marrone? Zum Glück hat Jacky als Fuchs nicht nur eine gute Spürnase für Kriminalfälle aller Art, nein, er besitzt auch noch den Agentenkoffer „Sherlock“ mit eingebautem SpurenSicherungsSauger. Schon bald führt ihn die Fährte zum Pfandhaus von R. Stilzchen. Was hat dieser heuchlerische Goldhändler mit Aurelia zu tun? Und warum tauchen plötzlich die gefürchteten Pancake-Brüder vor dem Pfandhaus auf? Knifflige Fragen, für deren Lösung der Meisterdetektiv Schrumpftropfen, Sprühseil und jede Menge Sachverstand benötigt.

Franziska Biermann hat eine Detektivgeschichte geschaffen, die mit großer Schrift und einem hohen Bildanteil wie gemacht ist für Erst- und Wenigleser. Dabei sind die Illustrationen der Künstlerin voller Details und die typografische Gestaltung gewohnt hervorragend. Intertextuelle Anspielungen auf die Märchen der Brüder Grimm, *Max und Moritz* oder auch *Sherlock Holmes* machen enormen Spaß. Die Autorin präsentiert hier ein Füllhorn an großartigen Ideen.

Franziska Biermann,

studierte an der Hamburger Fachhochschule für Gestaltung. Seit vielen Jahren schreibt und zeichnet sie Kinderbücher. Sie lebt mit ihrer Familie in Hamburg.

Idee für die kreative Umsetzung

Mögliche Zielgruppe: Kinder im Grundschulalter

Idealer Zeitrahmen: 90 bis 180 Minuten

Ideale Teilnehmerzahl: 10 Kinder bis Klassenstärke

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Das Buch bietet einen hervorragenden Einstieg in das Genre „Detektivromane“. Es ist zum Selberlesen und zum Vorlesen geeignet. Anspielungen amüsieren auch erwachsene Leser*innen.

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik

evtl. PC, Beamer und Projektionsfläche, evtl. Musik und Musikabspielgerät

Material

- Kopien des Gitterrätsels aus dem Vorsatz des Buches
- Powerpoint-Präsentation oder Kopien des gelösten Gitterrätsels aus dem Nachsatz des Buches
- Stifte
- Karteikarten oder Papier in entsprechender Größe
- Kopien der S.55/56 mit Alice Fachartikel-Angeboten für Detektive
- Umschläge mit den 6 kopierten Hinweisen zum Fall (s. Anhang)
- Kopien der Detektivausweise (s. Anhang)
- Powerpoint-Präsentation mit Illustrationen aus dem Buch in chronologischer Reihenfolge oder Kopien der Illustrationen (Illustrationen ab S. 83)

Ablauf

Einstieg „Gitterrätsel“

Die Kinder erhalten paarweise oder allein eine Kopie des Gitterrätsels, das vorn im Buch abgedruckt ist und sollen alle Begriffe markieren, die sie finden können. Die gefundenen Begriffe werden gemeinsam ausgezählt und es werden Überlegungen angestellt, um welche Art Geschichte es sich handeln könnte.

Lesestelle „Jacky Marrone“

Die Seiten 5-8 werden vorgelesen.

Gemeinsam wird überlegt, was ein Privatdetektiv eigentlich ist, was er können muss und was er für seine Arbeit benötigt.

Aufgabe Staffel zum Thema „Detektivausrüstung“

Die Teilnehmer*innen werden in zwei Gruppen aufgeteilt, die sich in einer Reihe hintereinander aufstellen. Die Ersten jeder Gruppe erhalten einen Stift. Auf das Kommando der Anleitung laufen sie zu einem in einiger Entfernung stehenden Tisch und notieren auf bereit liegenden Kärtchen einen Begriff, der ihnen zum Thema „Detektivausrüstung“ einfällt. Dann laufen sie zurück, übergeben den Stift an die Person an erster Stelle und stellen sich hinten an. Die Ersten laufen wieder los etc. Nach circa drei bis fünf Minuten wird das Spiel gestoppt. Die Begriffe werden vorgelesen und gezählt, wobei Doppelnennungen nicht berücksichtigt werden.

Lesestelle „Alice Fachgeschäft“

Die Seiten 24 sowie 57-60 werden vorgelesen. (Die Seiten werden eventuell gekürzt, dabei auf sinnvolle Anschlüsse achten.)

Gruppenarbeit „Verkaufsshow“

Die Teilnehmer*innen werden in Kleingruppen aufgeteilt (mindesten 3 Personen pro Gruppe). Jede Gruppe erhält die Kopie eines anderen Artikels aus „Alice Fachgeschäft“. Für jeden Artikel soll nun ein eingängiger Werbeslogan/Jingle erfunden und die Besonderheiten des Artikels kurz angepriesen werden.

Zur Hilfestellung kann man vorab gemeinsam Radiowerbung hören und die Besonderheiten herausarbeiten. Sollten Handys oder Tablets zur Nutzung bereitstehen, kann im Internet nach passender Musik gesucht und diese zur Untermalung genutzt werden. Zusätzlich kann der Jingle dann auch per Video- oder mittels Diktierfunktion aufgenommen und vorgespielt werden.

Statt elektronischer Musik, können auch unterschiedliche Klang- und Geräuschinstrumente zur Verfügung gestellt und zur Vertonung benutzt werden.

Lesestelle „Schrumpftropfen“

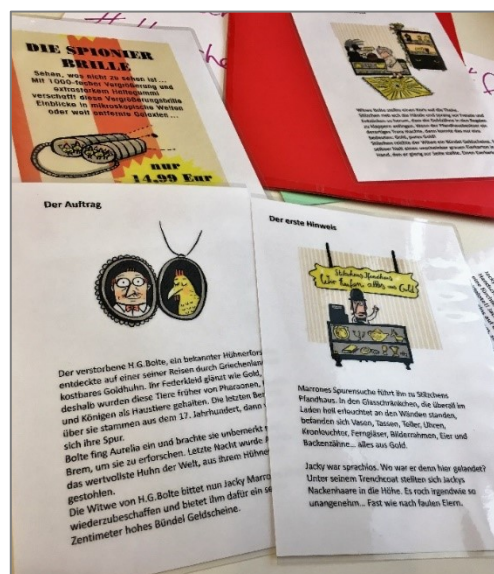
Die Seiten 64-70 werden vorgelesen. (Die Seiten werden eventuell gekürzt, dabei auf sinnvolle Anschlüsse achten.)

Aufgabe „Mein Leben aus der Käferperspektive“

Jede*r Teilnehmer*in soll sich eine Idee überlegen zum Thema „Mein Leben aus der Käferperspektive“ und diese zeichnen oder in Form eines kurzen Erlebnisberichtes notieren und im Anschluss vorstellen. Jacky Marrone stellt zum Beispiel fest, dass er als Käfer nicht mehr so einfach die Straße überqueren kann, dass es viel länger dauern würde und viel gefährlicher wäre. Was würde es bedeuten, als Käfer an den Frühstücksteller zu gelangen, in der Schule etwas an die Tafel schreiben zu wollen oder Skateboard zu fahren? Welche Vorteile kann es haben, so klein zu sein und welche Nachteile würde es für alltägliche Aktivitäten mit sich bringen?

Gruppenarbeit „Spurensuche“

Jede Kleingruppe erhält einen Umschlag mit Auszügen aus dem Text (s. Anhang). Nacheinander gelesen geben die Abschnitte Hinweise auf den Tathergang und die Täter in Jacky Marrones Fall. Jede Gruppe soll sich eine mögliche Erklärung ausdenken und dabei überlegen, wie sie den Artikel aus „Alice Fachgeschäft“ für die Lösung des Falls einsetzen würde. Die Lösungsideen werden von jeder Gruppe vorgestellt.



Mithilfe von Hinweisen aus dem Buch kommen die Kinder dem Täter auf die Spur

Lesestelle „Showdown“

Die Seiten 84-102 werden vorgelesen. (Die Seiten werden eventuell gekürzt, dabei auf sinnvolle Anschlüsse achten.)

Variante

Anhand der Illustrationen wird die Geschichte in kurzen Sätzen erzählt. Dazu kann eine Powerpoint-Präsentation genutzt werden oder man kann die Illustrationen auf DIN A3 vergrößern, laminieren und während des Erzählens nacheinander aufhängen bzw. aufstellen oder in einem Kamishibai zeigen.

Aufgabe „Giterrätsel“

Zum Schluss werden die Begriffe des Giterrätsels noch einmal betrachtet und es wird überlegt, wann und wo in der Geschichte diese benannt wurden.

Abschluss „Detektivausweis“

Die Kinder haben einen Fall gelöst. Sie haben also bewiesen, dass sie genauso schlau sind wie Jacky Marrone. Deshalb steht am Ende der Veranstaltung das Ausfüllen und Ausstellen eines Detektivausweises.

Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps

Möchte man die Leselust der Kinder nutzen, sollte man das Buch nicht bis zum Ende vorstellen, sondern nach der Gruppenarbeit „Spurensuche“, die mit den eigenen Ideen für die Lösung des Falls endet, mit der Bearbeitung der Geschichte aufhören. Das Buch lässt sich auch nutzen, um eine Detektivralley damit zu gestalten.

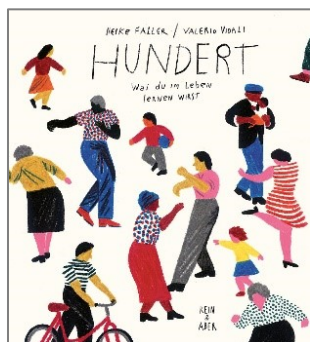
Der begleitete Einsatz von digitalen Medien zur Bearbeitung bestimmter Abschnitte des Buches hat für viele Kinder einen hohen Aufforderungscharakter. In diesem Beispiel kann man die Bearbeitung nutzen, um auf die Wirkungsweisen und Mechanismen von Werbung näher einzugehen und den Kindern Impulse für eine kritische Wahrnehmung derselben nahe zu bringen.

Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

<https://www.kinderspiele-welt.de/spiele-fur-drinnen/detektivspiele.html>

Hundert. Was du im Leben lernst wirst

Nominierung in der Sparte Sachbuch



Heike Faller (Text)

Valerio Vidali (Ill.)

Hundert. Was du im Leben lernst wirst

Kein & Aber

ISBN 978-3-0369-5781-4

20,00 € (D), 20,60 € (A)

Ab 7

Im Lauf unseres Lebens müssen wir uns immer wieder neuen Situationen stellen. Lebenslanges Lernen also. In starken Bildern und wenigen Worten skizziert dieser Band, was uns im Alter von null bis hundert erwarten kann. – Mit acht traust du dich immer mehr, mit 23 erzählst du einem anderen Menschen zum ersten Mal alles von dir und mit 64 zieht es dich vielleicht zurück an den Ort, aus dem du kommst ... Ein Buch, das Generationen miteinander ins Gespräch bringen kann.

Jurybegründung

Was hast du bisher gelernt in deinem Leben? Was wirst du noch lernen? Die Antworten, die Heike Faller und Valerio Vidali auf diese Fragen geben, sind mal überraschend einfach, mal philosophisch tiefschürfend; die Lebensereignisse, die sie im Zusammenspiel von knappem Text und variantenreich stilisierten Bildern zeigen, andeuten und hinterfragen, sind so individuell wie beispielhaft: Mit sieben ist die Welt noch neu und will ganz genau betrachtet werden. 30 ist das Alter, in dem man erkennt, dass Glück relativ ist, mit 44 wiederum entdeckt man erste Falten auf den Zehen und mit 75 lernt man, Dinge zu verlernen. Als Sachbuch überschreitet *Hundert* die Grenzen seiner Gattung und vermittelt so in seiner Offenheit und in der Diversität der Darstellung von Personen, Lebensumständen und Erfahrungen einen Wissensschatz von besonderem Wert. Die Annäherung an das, was das Leben ist und ausmacht, wird getragen von Neugier und dem Wunsch, die Großartigkeit der kleinen Dinge zu bewahren. Basierend auf Erfahrungen der Autorin und zahlreichen Interviews, die sie mit Menschen jeden Alters geführt hat, geben die gezeigten Stationen von 0 bis 99 Anlass zum Nachdenken und zum generationenübergreifenden Gespräch.

Heike Faller,

Redakteurin des *Zeitmagazins*, hatte die Idee zu diesem Buch, als sie ihre neugeborene Nichte ansah und sich vorstellte, was sie alles vor sich hat. Sie selbst ist 46 und hat das Gefühl, noch immer völlig neue Dinge über das Leben zu lernen.

Valerio Vidali

ist ein italienischer Illustrator, der in Berlin lebt. Er arbeitet für internationale Magazine und Publikationen.

Idee für die kreative Umsetzung

Mögliche Zielgruppe: Menschen im Alter von 5 bis 99 Jahren

Idealer Zeitrahmen: 45 bis 180 Minuten oder als Projekt

Ideale Teilnehmerzahl: mit einer Person, einer Kleingruppe oder einer Gruppe in Klassenstärke

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Das Buch lädt durch seine ansprechenden und ausdrucksstarken Illustrationen zum Betrachten ein. Die eingefügten Fragen und Impulse regen zum Nachdenken über Themen wie Liebe, Leben, Tod an. Sie fordern auf, sich über eigene Erfahrungen und Erlebnisse miteinander auszutauschen. Ein lebensnahes Bilderbuch zum Philosophieren für fast jede Altersstufe. Im Folgenden werden einige Methoden und Übungen benannt, um Kindern das Philosophieren zu bestimmten Fragestellungen nahe zu bringen.

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik

PC, Beamer und Projektionsfläche oder Kopien aus dem Buch, CD-Player oder anderes Musikabspielgerät, Musik, Möglichkeiten, Bilder aufzuhängen oder anzuheften

Material

- DIN A3-Papier
- Stifte
- Maßbänder (100 cm lang)
- kleine Klammern
- Papier in Visitenkartengröße oder Haftnotizen
- ein großer Würfel zum Beschriften (s. Materialempfehlung)
- Schatzkiste oder Koffer mit unterschiedlichen Gegenständen, z.B. Schlüssel, Sonnenbrille, Buch, Taschentücher, Spiegel, Pistole, Handschellen
- Powerpoint-Präsentation mit Illustrationen aus dem Buch in chronologischer Reihenfolge oder Kopien der Illustrationen

Ablauf

Einstieg

Die Bilder aus dem Buch *Hundert* laufen als Powerpoint-Präsentation mit Musikuntermalung in Endlosschleife. Dazu müssten die Bilder gescannt werden.

Variante

Man kopiert und laminiert die Bilder und hängt sie dann auf einer Leine im Raum auf, befestigt sie an der Wand oder klebt sie auf den Fußboden, sodass sie sich durch den Raum winden.

Gruppenarbeit „Leben – was gehört dazu?“

Jede Kleingruppe notiert gemeinsam auf einem Plakat alles, was ihr zu dem Thema „Leben“ einfällt und stellt ihre Ergebnisse den anderen vor. Die Gruppen sollen überlegen, zu welchen der gefundenen Begriffe man erneut eine Gedankensammlung anlegen könnte.

Lesestelle „Die Idee für dieses Buch ...“

Die letzten Seiten des Buches werden vorgelesen, damit die zugrundeliegende Idee und der Ansatz zum Umgang mit dem Buch verstanden werden.

Aufgabe „Maß nehmen“

Jede*r Teilnehmer*in erhält ein 100 cm langes Maßband. Im Laufe der Einheit macht sich jede*r zu vorgegebenen Fragen aus dem Buch Notizen auf kleinen Zetteln und heftet diese an das Zentimetermaß. Die Notizen sollen an die Zahl des Maßbandes geheftet werden, die dem Alter entspricht, in welchem das Ereignis stattgefunden hat.

Beispielfragen aus dem Buch:

- Welches ist deine erste Kindheitserinnerung?
- Wie hieß deine erste*r beste*r Freund*in?
- Bei welcher Gelegenheit waren dir deine Eltern das erste Mal peinlich?
- Wann hast du gelernt, mit einer neuen Technik umzugehen?



Maßbänder verbildlichen Lebensereignisse

Gruppenaufgabe „Assoziationsreihe“

Die Teilnehmer*innen werden in zwei Gruppen aufgeteilt und bilden ein Spalier, sodass jede*r ein Gegenüber hat.

Version 1: Eine freie Assoziationskette soll entstehen. Die Spielleitung gibt dafür z.B. das Wort „Freundschaft“ vor. Die erste Person der ersten Reihe reagiert mit einer Assoziation darauf, z.B. „Geheimnis“. Dann reagiert ihr Gegenüber, die erste Person aus der zweiten Reihe darauf, und antwortet mit einer Assoziation dazu, z.B. „Vertrauen“. Darauf reagiert dann wiederum die zweite Person aus der ersten Reihe usw. Auf diese Art und Weise laufen die Assoziationen im Zickzack durch die Reihen bis zum Ende.

Version 2: Für jede Assoziation soll eine Begründung angeführt werden. Der Begriff der Begründung wird dann wiederum für die nächste Assoziation aufgegriffen.

Die Spielleitung gibt beispielsweise vor: „Ich denke an *Abenteurer*.“ Ihr Gegenüber antwortet: „Wenn ich an *Abenteurer* denke, denke ich an *Gefahren*, weil die oft mit Abenteuern verbunden sind.“ Darauf erwidert die Person gegenüber: „Wenn ich an *Gefahren* denke, denke ich an *Mut*, weil es Mut braucht, um sich Gefahren zu stellen.“ usw.

Aufgabe „Fragewürfel“

Auf jede Seite eines großen Würfels wird eine Frage aus dem Buch geschrieben oder geklebt, alternativ kann man Würfel mit Einstecktaschen benutzen. Die Teilnehmer*innen stehen im Kreis und werfen sich den Würfel gegenseitig zu. Die Person, die fängt, beantwortet die Frage, die oben auf dem Würfel steht. Danach wirft sie den Würfel weiter. Jede Frage sollte mindestens einmal beantwortet werden.

Aufgabe „Geschichten aus der Schatzkiste“

Die Teilnehmer*innen sitzen im Kreis, in der Mitte steht eine Schatzkiste, die unterschiedliche Gegenstände enthält. Ein*e Teilnehmer*in entnimmt einen Gegenstand und erzählt dazu eine kurze Geschichte oder einen Satz. Danach holt die*der nächste Teilnehmer*in einen neuen Gegenstand aus der Schatzkiste und erzählt dazu eine neue kurze Geschichte oder einen Satz. In diesem Satz müssen nun beide Gegenstände vorkommen. Nach vier Gegenständen wird das Spiel neu gestartet.

Variante

Mit jedem Gegenstand, der von eine*r Teilnehmer*in gezogen wird, wird die Geschichte weitergesponnen. Mit dem letzten Gegenstand muss dann auch ein Ende für die Geschichte gefunden werden.

Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps

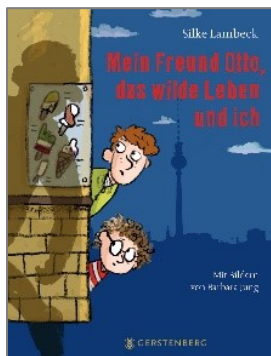
Da die Bilder im Fokus stehen, sollte für die Bearbeitung eine Möglichkeit gewählt werden, diese für alle Teilnehmer*innen gut sichtbar zu zeigen (z.B. Powerpoint-Präsentation, Ausdrucke, Kamishibai).

Ergänzende Material- und Medienempfehlungen

- Würfel mit Einstecktaschen von z.B. Eduplay, TimeTex oder Betzold, zwischen 10-15 Euro
- Interview mit Heike Faller: https://www.deutschlandfunkkultur.de/autorin-heike-faller-erforscht-die-lebensalter-die-schule.1270.de.html?dram:article_id=416870
- Webseite zum Philosophieren mit Kindern: <http://philosophierenmitkindern.de/>
- Fachtext zum Philosophieren mit (Kita-)Kindern: https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen//KiTaFT_ScheidtStollreiter_PHILOSOPHIEREN-2015.pdf
- Webseite zum Philosophieren mit Kindern: <https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=511:philosophieren-mit-kindern&catid=72>
- Musikeinspielung zur Powerpointpräsentation: Wim Mertens: Close Cover

Mein Freund Otto, das wilde Leben und ich

Nominierung in der Sparte Kinderbuch



Silke Lambeck (Text)

Barbara Jung (Ill.)

Mein Freund Otto, das wilde Leben und ich

Gerstenberg

ISBN 978-3-8369-5625-3

12,95 € (D), 13,40 € (A)

Ab 9

Dieser heitere Berlin-Roman über die Freunde Matti und Otto wartet mit einem Happy End auf. Zuvor gilt es aber, den fiesen Immobilienhaien im Kiez etwas entgegenzusetzen. Dafür werden echte Gangsta-Rapper aktiviert und dazu ganz selbstverständlich alle medialen Register gezogen.

Jurybegründung

Berlin – Prenzlauer Berg: Matti und Otto kennen sich seit Ewigkeiten und stellen sich täglich den Herausforderungen einer Kindheit, in der alles nach Plan abläuft: Schule, Klavierunterricht, Yogastunden. Weit und breit ist vom wilden Leben nichts zu sehen. Die einzige Gefahr ist, dass Ottos Mutter einen peinlichen Mama-Blog über ihre Kinder verfasst. Als Otto und Matti einen Rap für die Schule schreiben sollen, beschließen sie, endlich einmal etwas Verbotenes zu unternehmen. Sie planen einen Rap auf den Kiosk-Besitzer Hotte, denn der ist der totale Kinderfeind. Bei den Recherchen stellt sich allerdings heraus, dass nicht Hotte, sondern skrupellose Immobilienhaie die wahre Bedrohung darstellen. Mutig brechen die Freunde zu einer ganz besonderen Reise auf: Sie fahren heimlich nach Neukölln, um „echte“ Gangsta-Rapper um Hilfe zu bitten.

Mit Ironie und Klischees jonglierend hat Silke Lambeck einen Kinderkrimi geschrieben, in dem es um Gentrifizierung, Neue Medien, Vorurteile und Solidarität geht. Sie schickt ihre Protagonisten in ein Abenteuer, bei dem sie und die Lesenden sich mit ihren eigenen Vorurteilen auseinandersetzen müssen. Barbara Jung ebnet mit ihren witzigen Illustrationen den Weg für die ironische Lesart des Textes.

Silke Lambeck

ist in Berlin aufgewachsen, hat Germanistik und Theaterwissenschaften studiert und wurde Journalistin. Seit über zehn Jahren schreibt sie außerdem Bücher für Kinder und Erwachsene. Sie lebt mit ihrer Familie in Berlin.

Barbara Jung

wurde 1968 in Karlsruhe geboren. Sie studierte an der Fachhochschule Mainz Kommunikationsdesign und arbeitet als freiberufliche Illustratorin für verschiedene Kinderbuchverlage. Heute lebt sie in Frankfurt / Main.

Idee für die kreative Umsetzung

Mögliche Zielgruppe: Kinder der Klassen 2 bis 4, Kindergruppen mit Kindern zwischen 8 und 10 Jahren

Idealer Zeitrahmen: 90 bis 180 Minuten

Ideale Teilnehmerzahl: mindestens 10 bis Klassenstärke

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Das Buch bietet vielfältige Möglichkeiten, Medien zur Bearbeitung einzusetzen oder es in einem unterrichtsübergreifenden Projekt der Fächer Deutsch, Kunst und Musik einzusetzen.

Die Raptexte laden zu einer Auseinandersetzung mit dem Genre „Gangsta-Rap“ ein. Es bietet sich außerdem an, diese zu vertonen, entweder durch Bodypercussion, Beatbox und Sprechgesang oder unter Zuhilfenahme von instrumentalen Rapbeats.

Die Bildvorlagen können mit Powerpoint so hintereinander gesetzt werden, dass man daraus einen Diashow mit eingeblendeten Dialogen erarbeiten und diese mit passender Musikuntermalung im Anschluss präsentieren kann.

Das Buch eignet sich auch für eine szenische Umsetzung der witzigen Dialoge und komischen Situationen.

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik

Evtl. PC, Beamer und Präsentationsfläche, ggf. Musik (s. Medienempfehlung) und Musikabspielgeräte

Material

- Powerpoint-Präsentation mit Illustrationen aus dem Buch in chronologischer Reihenfolge oder Kopien der Illustrationen (S. 14/15, 6, 8/9, 12, 18/19, 43, 45, 57, 73, 84/85, 96, 99, 100/101, 108, 136,137, 141,144, 146, 167, 175)
- DIN A3-Papier mit Kopien von Bildausschnitten der Illustrationen, z.B. Hotte lehnt am Kiosk, Hotte auf der Bahre, der Polizeiwagen, Khalil, Warten auf der Polizeiwache
- Filzstifte
- Kopien der Raptexte aus dem Buch (S. 32f und 115f)

Ablauf

Einstieg

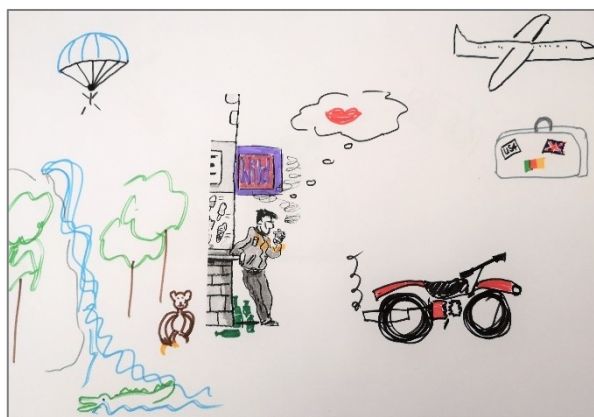
Lesestelle „Freunde“

Die Seiten 11-17 werden vorgelesen (evtl. gekürzt). Hier wird die Freundschaft von Matti und Otto beschrieben, sowie die Ausgangssituation für die Geschichte: Die beiden sollen einen Rap entwickeln über etwas, das mit ihnen zu tun hat.

Zur Lesung werden zeitgleich die entsprechenden Bilder der Powerpoint-Präsentation bis zu dem Bild mit „Matti und Otto uncool“ gezeigt. Dazu werden alle Illustrationen des Buches, die mit der Kerngeschichte zu tun haben, gescannt und als Präsentation hintereinander gesetzt.

Gruppenaufgabe „Sich ein Bild machen vom wilden Leben“

Die Teilnehmer*innen werden in Kleingruppen mit drei bis fünf Personen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält ein DIN A3-Blatt mit einem anderen Bildausschnitt aus dem Buch zum Weitermalen. Wie stellen sie sich das wilde Leben von Matti und Otto vor? Die vollendeten Bilder werden vorgestellt. Die Originalbilder zu den Bildausschnitten werden in der Powerpoint-Präsentation bis zum Bild „Wohnung von Mahmoud“ gezeigt und dazu wird wieder vorgelesen oder erzählt.



Von Teilnehmerinnen erweiterte Illustration aus dem Buch

Lesestelle „Besuch bei Mahmoud“

Die Seiten 98-103 werden vorgelesen (evtl. gekürzt).

Gruppenaufgabe „Gangsta-Rap 1 und 2“

Die Teilnehmer*innen werden in zwei Gruppen geteilt. Gruppe 1 erhält Raptext 1 „Der fiese Horst Zimmermann“ und Gruppe 2 erhält Raptext 2 „Der gute Horst Zimmermann“. Beide Gruppen entwickeln eine rhythmische Umsetzung dazu. Dann stellt zuerst Gruppe 1 ihre Performance vor und danach Gruppe 2. Wo liegen die Unterschiede? Was ist passiert?

Variante

Die Gruppen erhalten zu den Texten eine Beatvorgabe zum Beispiel von „Gangsta Rap Instrumental“, um den Sprechgesang zu rhythmisieren.

Powerpoint-Präsentation „Mein Freund Otto, das wilde Leben und ich“

Die Powerpoint-Präsentation wird bis zum letzten Bild „Hotte“ gezeigt und der Ablauf der Ereignisse wird dazu erzählt.

Lesestelle „Hotte“

Seite 174 wird zum Abschluss vorgelesen.

Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps

Zur Vorbereitung der Gruppenaufgabe „Rap entwickeln“ kann man mit den Teilnehmer*innen ein paar Bodypercussion- oder rhythmische Klatschübungen machen. In der Regel fällt es Kindern und Jugendlichen leicht, einen Rap umzusetzen, auch ohne instrumentale Beatvorgabe. Eine Beatvorgabe kann die kreativen Ideen auch einschränken.

Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

- Methode „Gedichte rappen“: http://loesener.de/wp-content/uploads/2012/11/hochform_rappen.pdf
- Unterrichtsmaterial zum Thema Rap (nur für registrierte Mitglieder) <https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/musik/unterrichtseinheit/ue/rap-im-musikunterricht/>
- Musikbeispiele bei: Shawn West: Hip Hop Rap Beats Vol. I; Chipinkos: Gangsta Rap Instrumental; Malow Mac: Gangsta Rap Instrumentals

Mira #freunde #verliebt #einjahrmeineslebens

Nominierung in der Sparte Kinderbuch



Sabine Lemire (Text)
Rasmus Bregnhøi (Ill.),
Mira #freunde #verliebt #einjahrmeineslebens
Aus dem Dänischen von Franziska Gehm
Klett Kinderbuch
ISBN 978-3-95470-189-6
15,00 € (D), 15,50 € (A)
Ab 9

Dieser Comic mit Hashtags integriert die mediale Wirklichkeit heutiger Kinder. Er erzählt von Mira, dem Übergang von der Kindheit in die Adoleszenz – und wie sich Freundschaften in dieser Zeit wandeln. In Dänemark ist dieser Band nur ein Teil eines großen, weiten Mira-Universums. Also: Fortsetzung folgt!

Jurybegründung

Mira möchte Bloggerin werden und später Fotografin. Doch noch dringender möchte sie sich genau wie ihre beste Freundin Karla verlieben. Gemeinsam mit Beate, der Neuen, hat Karla sogar einen Club der Verliebten gegründet! Und ohne Schmetterlinge im Bauch darf Mira nicht mitmachen. Das ist schmerzhaft für Mira. Doch die Lösung könnte bei Louis liegen, ihrem besten Freund, mit dem sie gerne zusammen ist und vielleicht schafft sie es, sich ein klitzekleines bisschen in ihn zu verlieben. Ihrer Mutter gelingt die Liebe ja anscheinend viel müheloser ...

Sabine Lemire und Rasmus Bregnhøi haben in diesem Comic die Gefühle von Mira und ihren Freunden im Jahr des Übergangs vom Kind zum Teenager humorvoll dargestellt. Besonders ist es ihnen gelungen, Mädchen in Miras Alter in ihren Sorgen ernst zu nehmen, und trotzdem können die Leserinnen und Leser durch die witzige Bildgestaltung auch über sich selbst schmunzeln. Originell sind, neben den Panels und den großflächig gestalteten Tagebuchseiten, die gezeichneten Instagram-Bilder von Mira, die mittlerweile auch ein echtes Instagram Profil hat: @mira_lemire. Franziska Gehm hat mit viel Feinsinn für die Übersetzung des Comics gesorgt.

Sabine Lemire

hat in Kopenhagen / Dänemark und Paris / Frankreich Design studiert. Sie hat mehrere Bücher geschrieben, gibt Workshops und arbeitet daneben als Stylistin für verschiedene Zeitungen. Sie lebt mit ihren vier Kindern in Kopenhagen.

Rasmus Bregnhøi

hat in Kopenhagen Design studiert und arbeitet als Maler, Autor und Illustrator. Er hat über 100 Kinderbücher geschrieben und/oder illustriert und wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet.

Franziska Gehm

hat nach ihrem Studium in Deutschland, England und Irland bei einem Wiener Radiosender, an einem Gymnasium in Dänemark und in einem Kinderbuchverlag gearbeitet. Heute ist sie als Autorin und Übersetzerin tätig und lebt in München.

Idee für die kreative Umsetzung

Mögliche Zielgruppe: Mädchen im Alter von 9-12 Jahren

Idealer Zeitrahmen: 90 Minuten oder als Projekttag

Ideale Teilnehmerzahl: mindestens 5, maximal 12

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Es handelt sich bei dem Buch um einen Comic, sodass es sich anbietet, das Genre vertiefend zu bearbeiten oder Übungen zum Comiczeichnen einfließen zu lassen.

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik

Evtl. PC, Beamer und Präsentationsfläche

Material

- DIN A3/DIN A4-Papier
- Bleistifte, Zeichenstifte, Filzstifte
- Powerpoint-Präsentation oder Kopie der Zeichenvorlage „Mira“ (S. 98/99)
- Powerpoint-Präsentation oder Kopie der Personenübersicht „Miras Familie und Freunde“ (S. 6/7)
- großer und kleiner Bilderrahmen (z.B. aus Dekorleisten aus Styropor aus dem Baumarkt)
- laminierte Kopien in DIN A3 der Comicstrips 1-6 mit leeren Sprechblasen (S. 18/19, 36/37, 54/55, 68/69, 86/87, 93/94) (s. Anhang)
- Powerpoint-Präsentation oder Kopien der Originale dieser Seiten
- non-permanente Folienstifte
- rotes und weißes Papier
- Kopien der Vorlagen zum „Flechtherz“ (s. Anhang)
- Scheren

Ablauf

Einstieg „Mira zeichnen“

Die Teilnehmer*innen erhalten die Aufgabe, Mira nach den Vorgaben von den Seiten 98-99 zu zeichnen.

Miras Familie und Freunde werden vorgestellt

Dazu werden Kopien der Seiten 6-7 gezeigt oder die Powerpoint-Präsentation genutzt.

Lesestelle „Neujahr“

Die Seite 9 wird vorgelesen.

Gruppenaufgabe „Neujahrswünsche für Mira“

Die Teilnehmer*innen werden in Kleingruppen von drei bis fünf Personen aufgeteilt und sollen drei Neujahrswünsche für Mira entwerfen und vorstellen.

Lesestelle „Wünsche“

Die Seiten 12 und 14 werden vorgelesen.

Gruppenaufgabe „Instaposts“

Die eingeteilten Kleingruppen entwickeln Ideen für Instagram-Posts zu vorgegebenen Themen aus dem Buch und stellen diese Situationen nach, dafür nutzen sie die Deko-Bilderrahmen.

Sie stellen sich auf der Bühne wie für ein Foto auf und halten dabei selbst den Bilderrahmen. Ein Plakat mit den entsprechenden Hashtags wird geschrieben und dazu hochgehalten.

Themen:

#geburtstag

#coolsein

#ferien

#ersterpärschentag

#bestefreunde

#peinlich



Teilnehmerinnen präsentieren einen Post zum Thema Geburtstag

Aufgabe „Peinlich-Sammlung“

Die Teilnehmer*innen finden sich paarweise zusammen und überlegen gemeinsam, was sie alles „peinlich“ finden. Die Sammlungen werden anschließend vorgestellt.

Die Anleitung liest dann aus dem Buch die Situationen vor, die Mira peinlich sind.

- Mama tanzt wie eine Schönheitskönigin (S. 9)
- Mamas Umarmungen, die viel zu lange dauern (S. 22)
- Mamas Kommentare auf Elternabenden (S. 24)
- Geburtstagsdekoration wie zu einem Kindergeburtstag (S. 33)
- Mamas ständig wechselnde Freunde (S. 43, 47, 59)
- Keine Nachrichten zu bekommen, wenn andere ständig Nachrichten aufs Handy erhalten (S. 25)
- Ein Kleinmädchenzimmer (S. 12, 33)
- Mit Louis Roboter bauen, wenn andere Mädchen aus der Klasse zuschauen (S. 26, 27)
- Noch mit Puppen zu spielen, wie ein kleines Mädchen (S. 37)
- Uncoole Klamotten anziehen zu müssen (S. 54, 55)
- Nicht verliebt zu sein (S. 42, 43)
- Verliebt zu sein (S. 65)
- Pärchentag mit Louis S. 68-70

Im Anschluss wird verglichen, ob die Teilnehmer*innen ähnliche Situationen benannt haben.

Aufgabe „Comicstrips füllen“

Die Teilnehmer*innen finden sich paarweise oder zu dritt zusammen und füllen gemeinsam die leeren Sprechblasen in den Comicstrips aus. Im Anschluss werden die eigenen Comicstrips mit verteilten Rollen vorgelesen oder szenisch nachgestellt.

Themen:

- Erster Schultag im neuen Jahr (S. 18/19)
- Party (S. 36/37)
- Der letzte Schultag (s. 54/55)
- 1.Pärchentag (S. 68/69)
- Weihnachten (S. 86/87)
- Silvester (S. 93/34)
-

Die Comicstrips mit dem Text aus dem Buch werden abschließend gezeigt, z.B. mit der Powerpoint-Präsentation.

Aufgabe „Flechtherzen-Bastel-Wettstreit“

Jede*r Teilnehmer*in erhält einen roten und weißen Abschnitt des Flechtherzes, eine Bastelvorlage und eine Schere. Auf Kommando sollen alle gleichzeitig ein Flechtherz erstellen. Wer zuerst fertig ist, hat gewonnen. (Dieser Bastelwettstreit findet sich auf dem Weihnachtscomicstrip wieder.)

Variante

Die Flechtherzen bilden eine Tüte. Je nachdem, wie groß man die Herzen macht, könnte man in die Herztüte einen Zettel mit einer lieben Nachricht für einen lieben Menschen stecken.

Lesestelle „ENDE“

Die letzte Seite des Buches wird vorgelesen.

Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps

Dieses Buch richtet sich in erster Linie an weibliche Leser*innen. Deshalb ist es sinnvoll, das Buch mit Mädchengruppen zu bearbeiten.

Comics mit ihrer reduzierten Sprache bieten sich für eine szenische Umsetzung an. Deshalb könnte man die einzelnen Szenen in Kleingruppen erarbeiten lassen und dann den ganzen Comic-Roman aufführen.

Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

- Zweiter Band der Reihe: Sabine Lemire (Autor), Rasmus Bregnhøi (Illustrator), Franziska Gehm (Übersetzerin): *Mira #freunde #papa #wasfüreinsommer*. Klett Kinderbuch 2019
- Hinweise zum Comiczeichnen: <https://www.giga.de/extra/ratgeber/tipps/comic-zeichnen-lernen-fuenf-gute-online-tutorials/>
- Homepage der Autorin: <https://lemire.dk/>
- Video-Anleitung Herztüte flechten: <https://www.youtube.com/watch?v=SBCn1CWTVgQ>
- Anleitung Herztüte flechten: <https://www.kikisweb.de/basteln/weben/papier/herztueteeinfach.htm>
- Anleitung und Bastelsets Flechtherzen: <https://shop.labbe.de/info/flechtherzen?b=idee>

**Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“
zu den nominierten Büchern des Deutschen
Jugendliteraturpreises 2019**



Workshop Kinderbuch: „Lesemäuse und Bücherfresser willkommen!“

Referentin: Bettina Huhn

Material-Anhang

- *Jacky Marrone* – Kopiervorlagen Hinweise zur Spurensuche
- *Jacky Marrone* – Kopiervorlage Detektivausweis
- *Mira* – Comicstrips mit leeren Sprech- und Denkblasen
- *Mira* – Vorlage Flechtherz
- *Mira* – Flechtherz Ansicht

Jacky Marrone jagt die Goldpfote– Kopiervorlage Hinweise zur Spurensuche

Gekürzte Texte und Illustrationen aus:

Franziska Biermann: *Jacky Marrone jagt die Goldpfote*. dtv junior 2018

Der erste Hinweis



Marrones Spurensuche führt ihn zu Stilzchens Pfandhaus. In den Glasschränken, die überall im Laden hell erleuchtet an den Wänden standen, befanden sich Vasen, Tassen, Teller, Uhren, Kronleuchter, Ferngläser, Bilderrahmen, Eier und Backenzähne... alles aus Gold.

Jacky war sprachlos. Wo war er denn hier gelandet? Unter seinem Trenchcoat stellten sich Jackys Nackenhaare in die Höhe. Es roch irgendwie so unangenehm... Fast wie nach faulen Eiern.

Der Auftrag



Der verstorbene H.G.Bolte, ein bekannter Hühnerforscher, entdeckte auf einer seiner Reisen durch Griechenland ein kostbares Goldhuhn. Ihr Federkleid glänzt wie Gold, deshalb wurden diese Tiere früher von Pharaonen, Kaisern und Königen als Haustiere gehalten. Die letzten Berichte über sie stammen aus dem 17. Jahrhundert, dann verliert sich ihre Spur.

Bolte fing Aurelia ein und brachte sie unbemerkt nach Brem, um sie zu erforschen. Letzte Nacht wurde Aurelia, das wertvollste Huhn der Welt, aus ihrem Hühnerstall gestohlen.

Die Witwe von H.G.Bolte bittet nun Jacky Marrone, Aurelia wiederzubeschaffen und bietet ihm dafür ein sechs Zentimeter hohes Bündel Geldscheine.

Jacky Marrone jagt die Goldpfote– Kopiervorlage Hinweise zur Spurensuche

Gekürzte Texte und Illustrationen aus:

Franziska Biermann: *Jacky Marrone jagt die Goldpfote*. dtv junior 2018

Der dritte Hinweis



Jacky beobachtete zwei seltsame Gestalten, die auf das Pfandhaus zusteuernten. Sie trugen seltsame Kostüme und sahen aus, als hätte man sie mit Kuchenteig übergossen. Eigenartig! Irgendetwas klingelte da in Jacky Marrones Gedächtnis...

Richtig, das waren die berühmtesten Pancake-Brüder, Nummer 79 und 80 auf der Hitliste der gesuchtesten Halunken in Brem. Nicht selten wurden sie von international gesuchten Bösewichten als dumme Gehilfen angeheuert. Und jetzt verschwanden die beiden mit R.Stilzchen im Pfandhaus.

Der zweite Hinweis



„Was ist es denn, was Sie mir bringen möchten?“ flötete der Pfandhausbesitzer. „Ist es groß und schwer und ganz und gar aus Gold?“ Dabei rieb er sich in unangenehmer und gieriger Art und Weise die Hände. Das war ja widerlich! ...

„Kommen Sie morgen wieder!“ Der Pfandhausbesitzer schob Jacky seine Visitenkarte über die Theke und drückte den automatischen Türöffner.

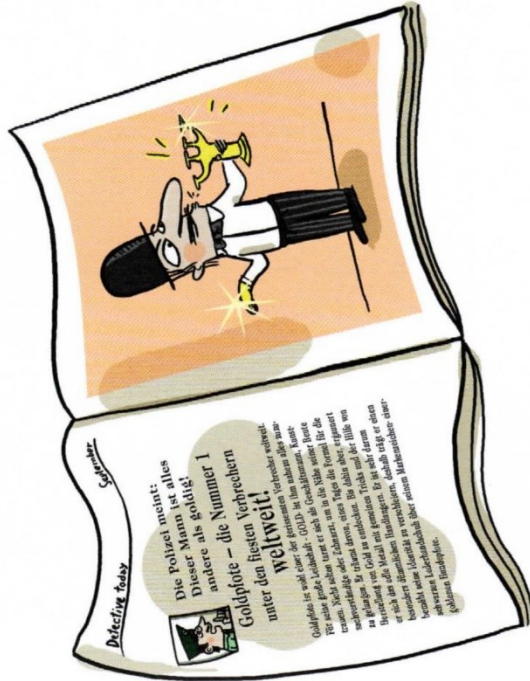
Erst jetzt bemerkte Jacky, dass der seltsame kleine Mann an der rechten Hand einen schwarzen Lederhandschuh trug. Das war ja gruselig!

Jacky Marrone jagt die Goldpfote– Kopiervorlage Hinweise zur Spurensuche

Gekürzte Texte und Illustrationen aus:

Franziska Biermann: *Jacky Marrone jagt die Goldpfote*. dtv junior 2018

Der fünfte Hinweis



Jacky sah, wie R. Stilzchen sich den schwarzen Handschuh abstreifte. Da war gar keine Hand, sondern eine fürchterlich ... golden glänzende Hundepfote!


Goldpfote!! Jacky wurde fast schwarz vor Augen. Die Nummer eins auf der Hitliste der fiesesten Verbrecher, nicht nur von Brem, sondern weltweit! Dieser Super-Ganove war dafür bekannt, dass er für Gold alles machte.


Der vierte Hinweis



Witwe Bolte stellte einen Korb auf die Theke. Stilzchen rieb sich die Hände und sprang vor Freude und Entzücken so herum, dass die Goldzähne in den Regalen zu klappern angingen. Wenn der Pfandhausbesitzer ein derartiges Trara machte, dann konnte das nur eins bedeuten: Gold, pures Gold! Stilzchen reichte der Witwe ein Bündel Geldscheine. Er selber hielt einen unscheinbar grauen Eierkarton in der Hand, den er gierig zur Seite stellte. Einen Eierkarton?

Jacky Marrone jagt die Goldpfote– Kopiervorlage Detektivausweis

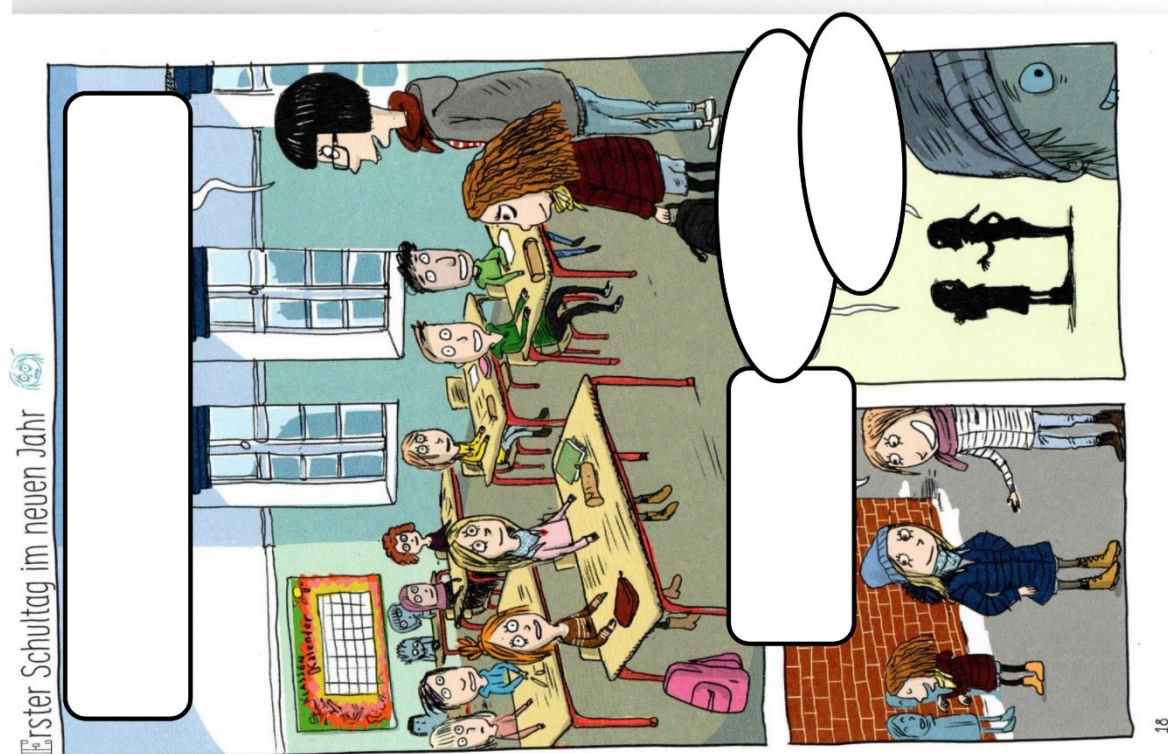
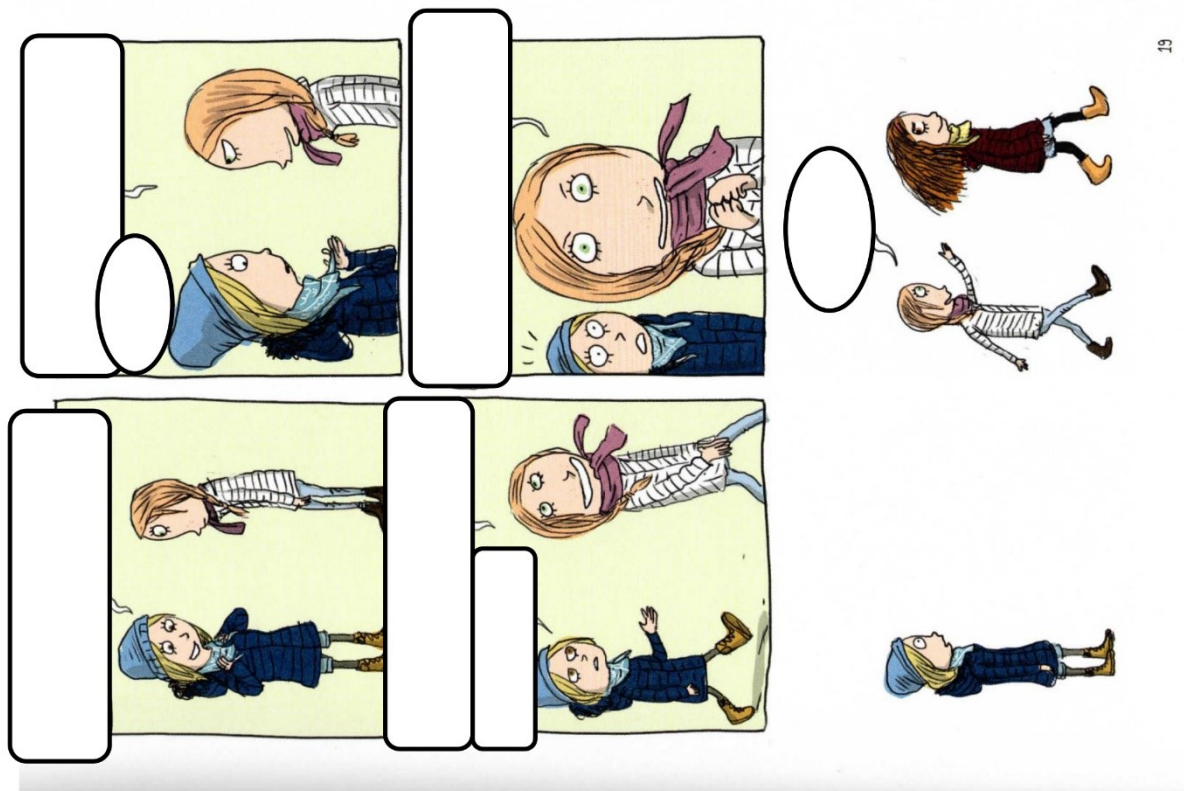
DETEKTIVAUSWEIS		Foto oder gemaltes Bild
Vorname	ausgestellt am	Unterschrift
Nachname		hier knicken
DECKNAME		
Alter		Daumenabdruck rechts
Größe		
Gewicht		Zeigefingerabdruck rechts
Besondere Kennzeichen		
PROFI IN DIESEM BEREICH		

DETEKTIVAUSWEIS		Foto oder gemaltes Bild
Vorname	ausgestellt am	Unterschrift
Nachname		hier knicken
DECKNAME		
Alter		Daumenabdruck rechts
Größe		
Gewicht		Zeigefingerabdruck rechts
Besondere Kennzeichen		
PROFI IN DIESEM BEREICH		

Mira – Comicstrips mit leeren Sprech- und Denkblasen

Bearbeitete Seiten aus:

Sabine Lemire (Text)/Rasmus Bregnhøi (Ill.): *Mira #freunde #verliebt #einjahrmeineslebens*.
Aus dem Dänischen von Franziska Gehm. Klett Kinderbuch 2018

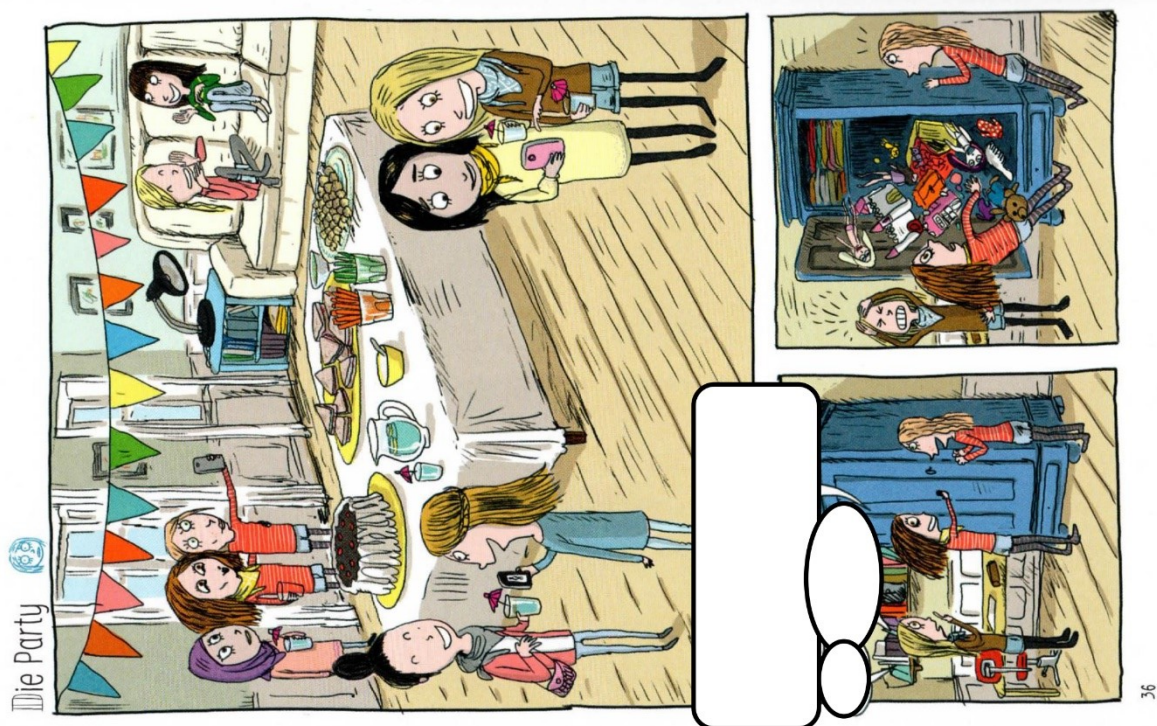
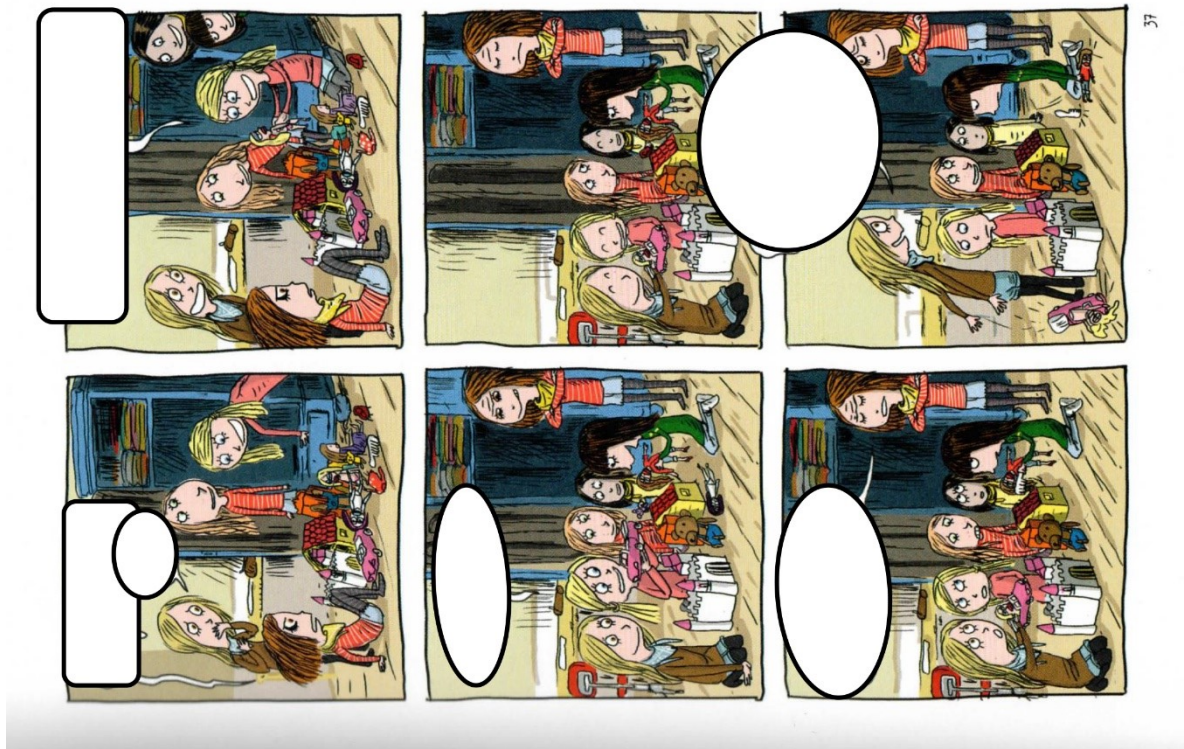


Erster Schultag im neuen Jahr

Mira – Comicstrips mit leeren Sprech- und Denkblasen

Bearbeitete Seiten aus:

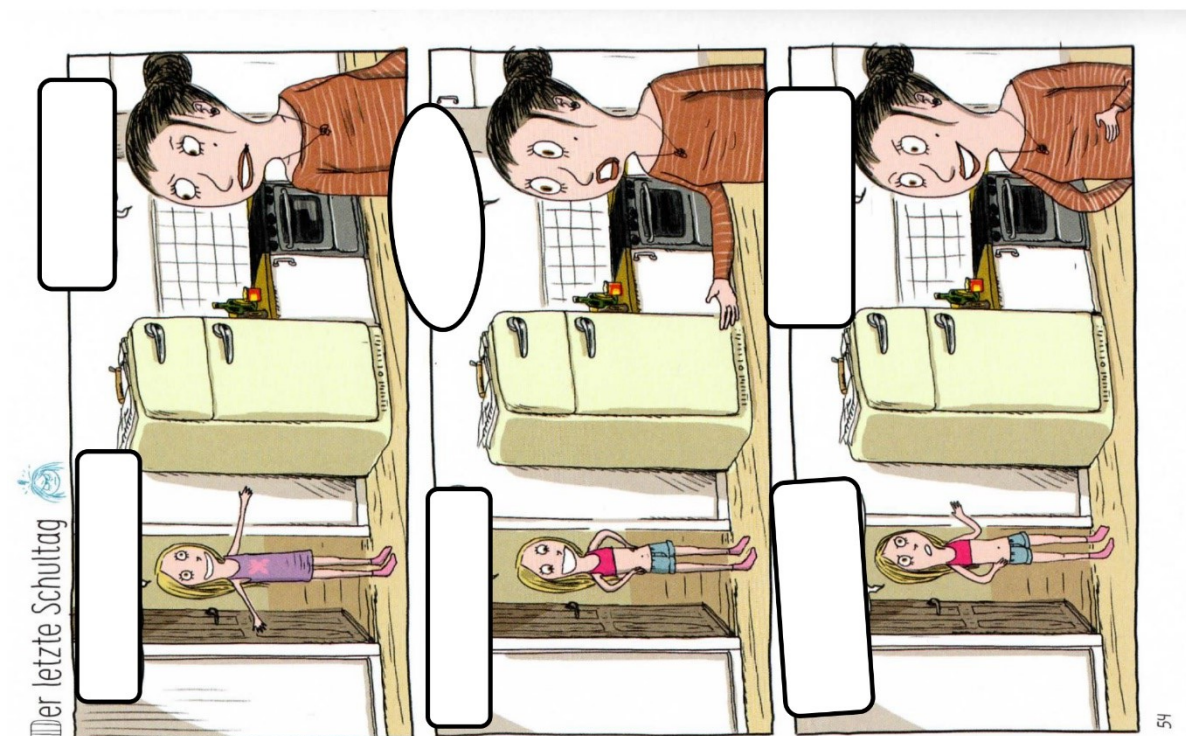
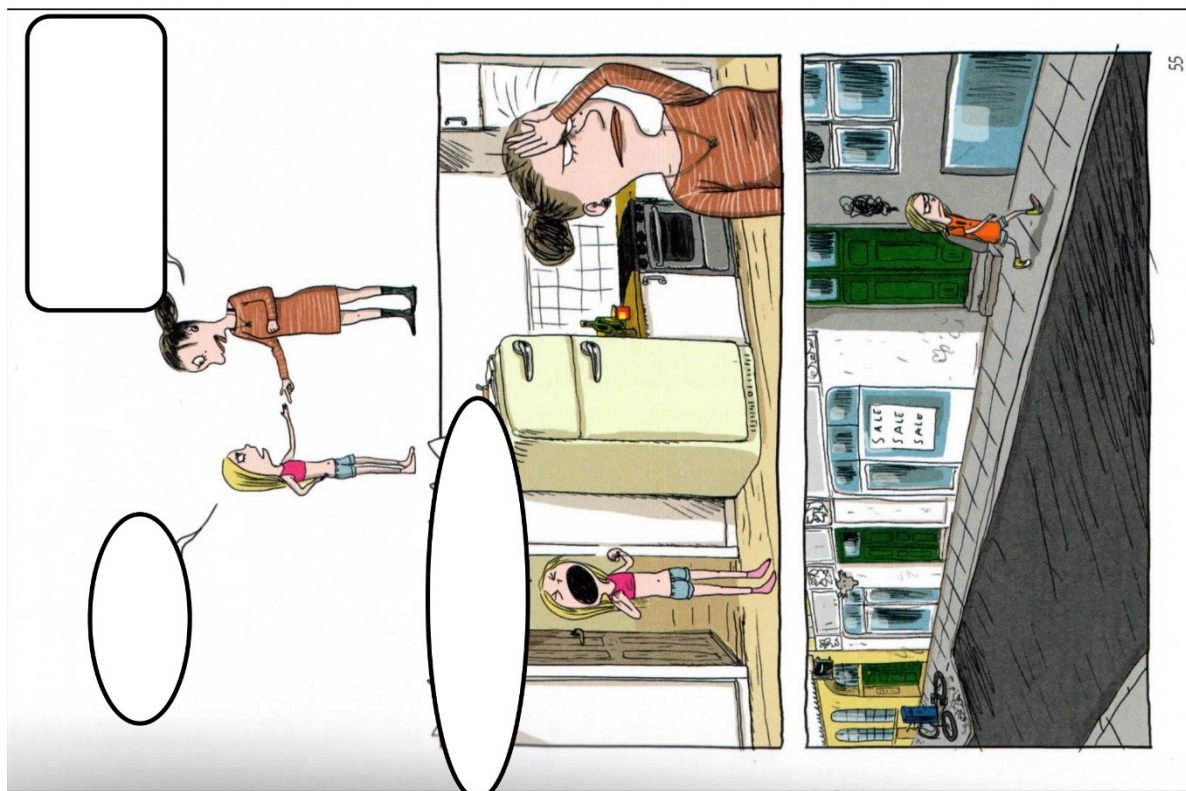
Sabine Lemire (Text)/Rasmus Bregnhøi (Ill.): *Mira #freunde #verliebt #einjahrmeineslebens*.
Aus dem Dänischen von Franziska Gehm. Klett Kinderbuch 2018



Mira – Comicstrips mit leeren Sprech- und Denkblasen

Bearbeitete Seiten aus:

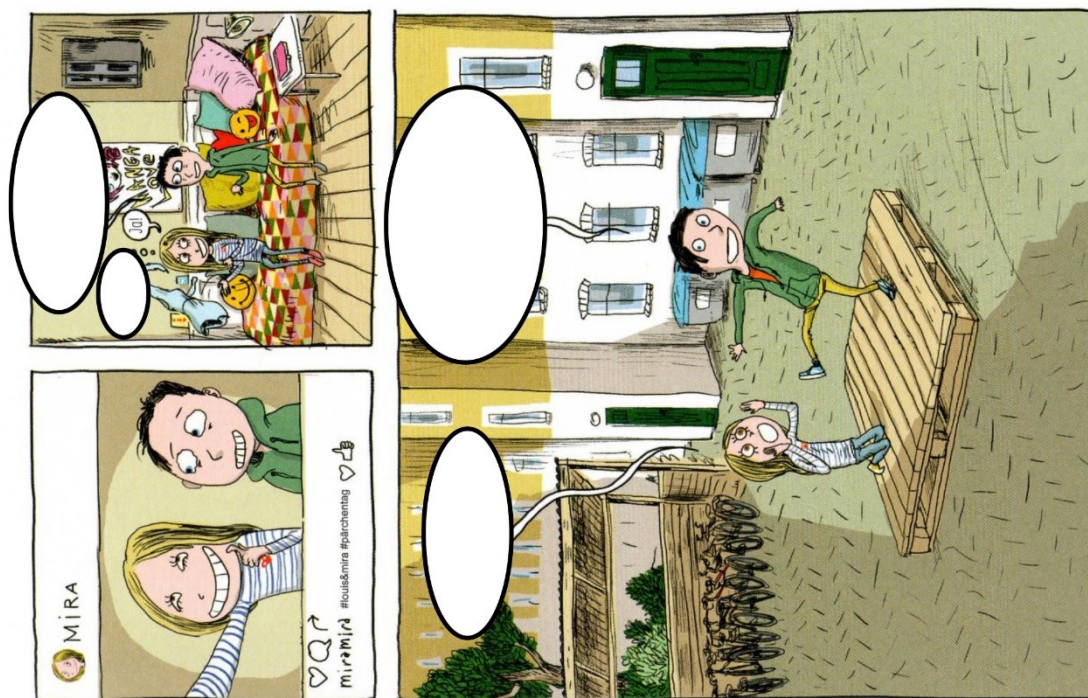
Sabine Lemire (Text)/Rasmus Bregnhøi (Ill.): *Mira #freunde #verliebt #einjahrmeineslebens*.
Aus dem Dänischen von Franziska Gehm. Klett Kinderbuch 2018



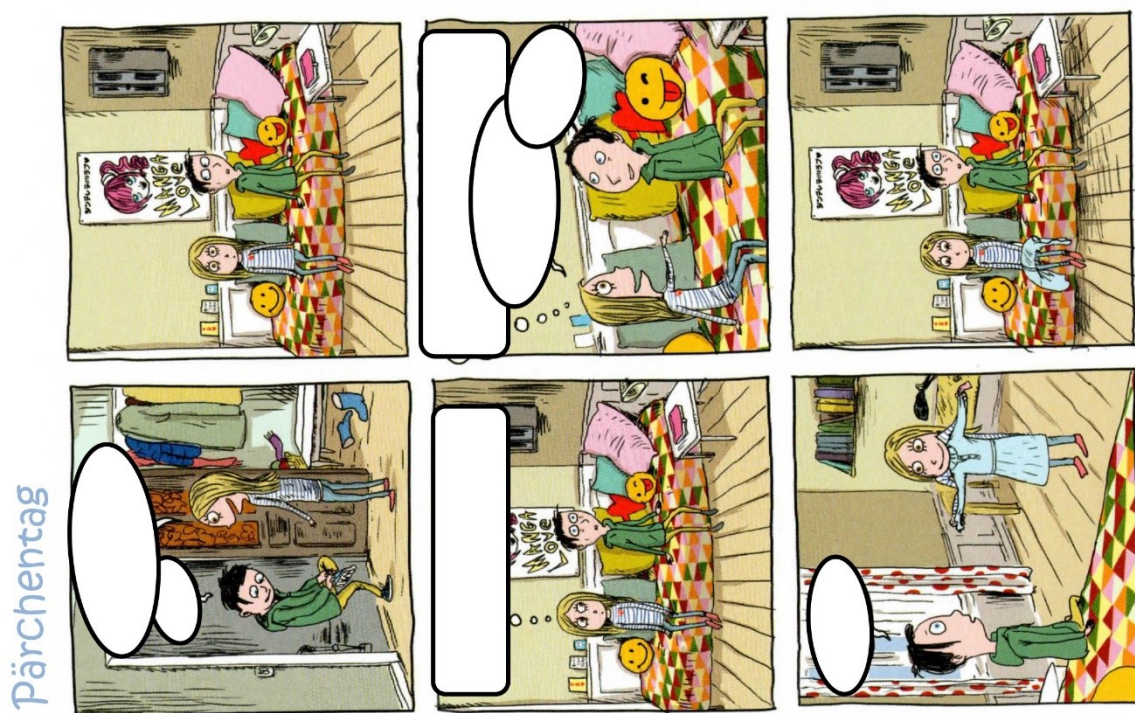
Mira – Comicstrips mit leeren Sprech- und Denkblasen

Bearbeitete Seiten aus:

Sabine Lemire (Text)/Rasmus Bregnhøi (Ill.): *Mira #freunde #verliebt #einjahrmeineslebens*.
 Aus dem Dänischen von Franziska Gehm. Klett Kinderbuch 2018



69



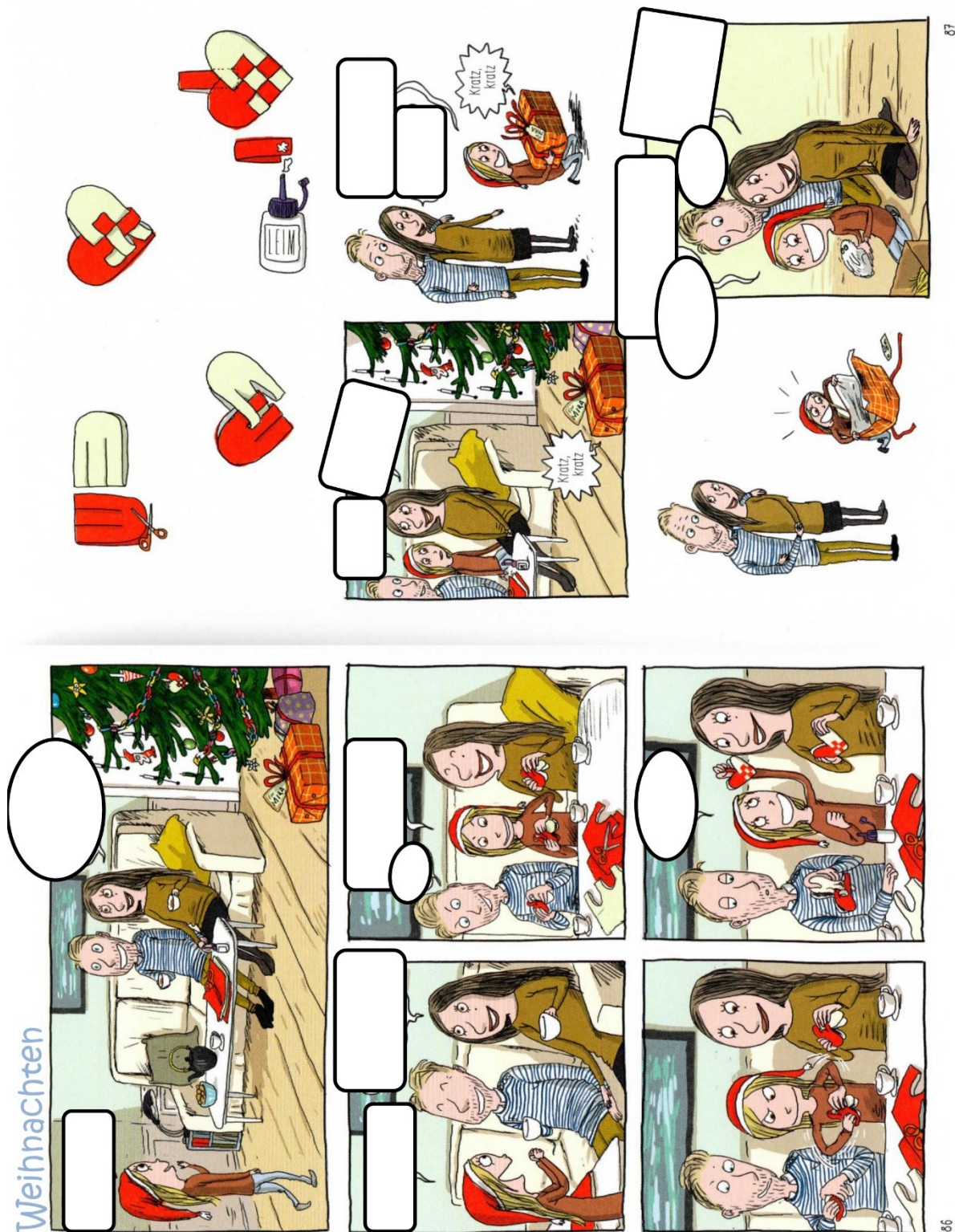
Pärchentag

68

Mira – Comicstrips mit leeren Sprech- und Denkblasen

Bearbeitete Seiten aus:

Sabine Lemire (Text)/Rasmus Bregnhøi (Ill.): *Mira #freunde #verliebt #einjahrmeineslebens*.
 Aus dem Dänischen von Franziska Gehm. Klett Kinderbuch 2018



87

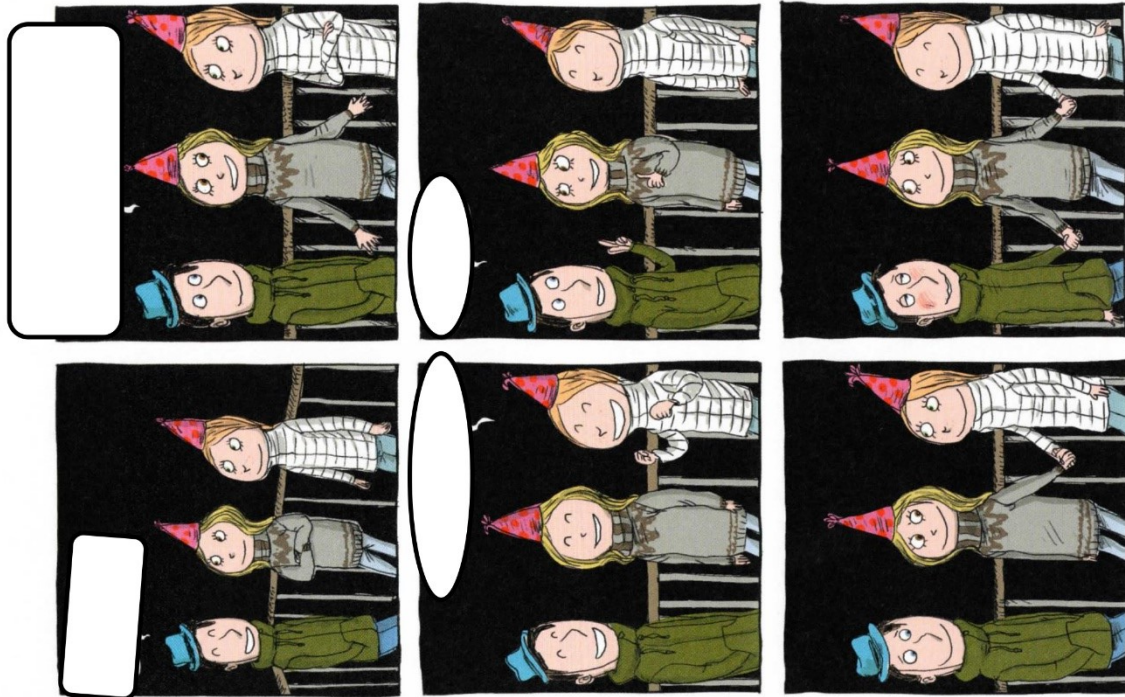
86

Weihnachten

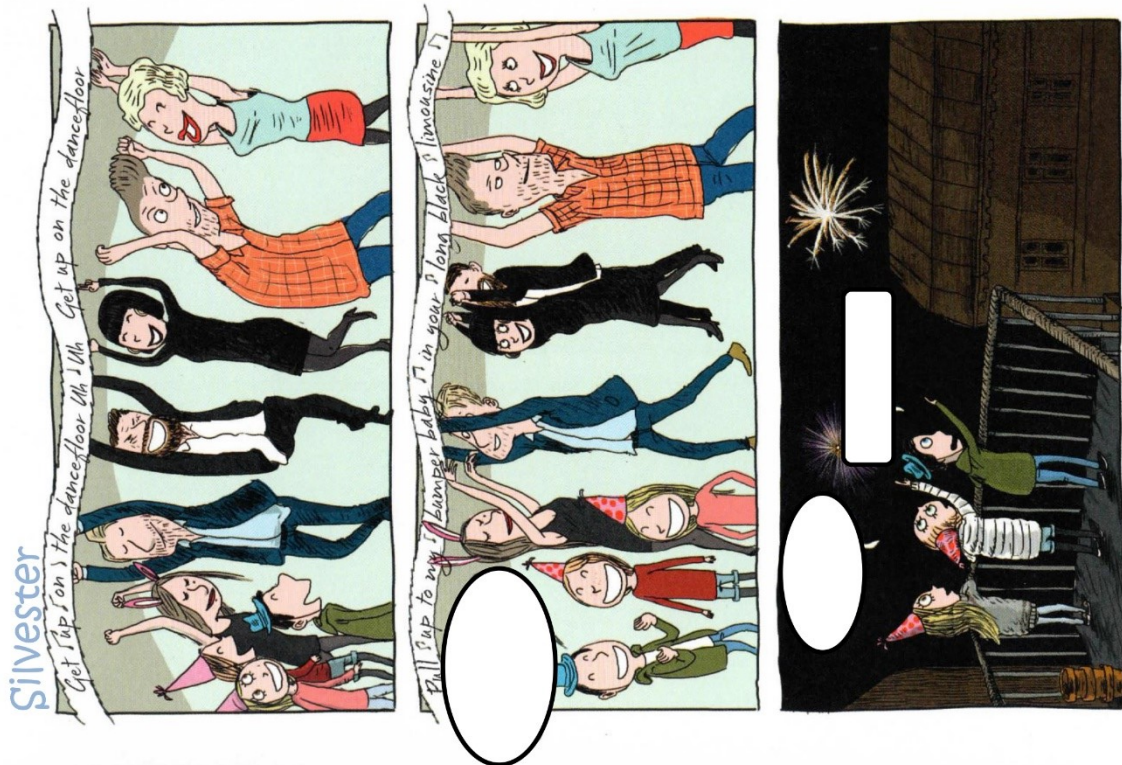
Mira – Comicstrips mit leeren Sprech- und Denkblasen

Bearbeitete Seiten aus:

Sabine Lemire (Text)/Rasmus Bregnhøi (Ill.): *Mira #freunde #verliebt #einjahrmeineslebens*.
 Aus dem Dänischen von Franziska Gehm. Klett Kinderbuch 2018



34



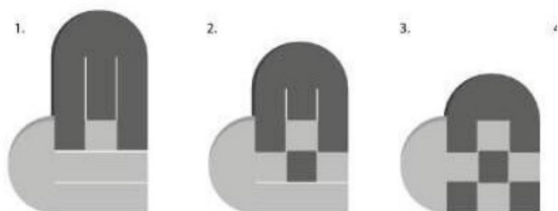
35

Mira – Vorlage Flechtherz

Bearbeitete Seiten aus:

Sabine Lemire (Text)/Rasmus Bregnhøi (Ill.): *Mira #freunde #verliebt #einjahrmeineslebens*.
Aus dem Dänischen von Franziska Gehm. Klett Kinderbuch 2018

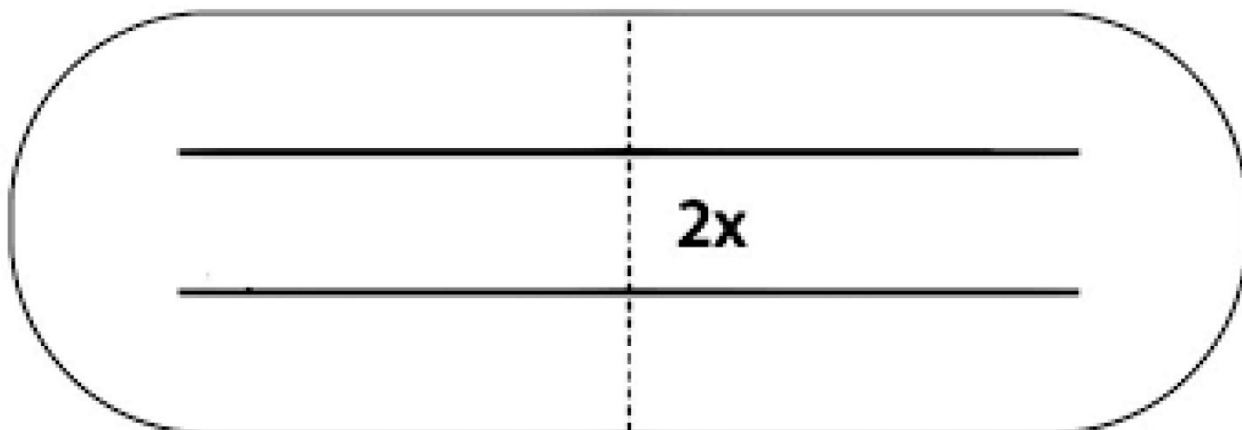
VORLAGE „FLECHTHERZ“



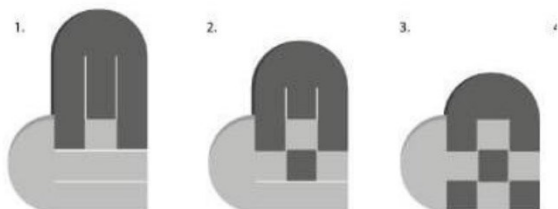
Vorlage zum Ausdrucken

(auf DIN A 4 Papier min. 120g)

1. Vorlage ausdrucken und ausschneiden
2. auf 2 verschiedenfarbige Papierbögen zeichnen, ausschneiden und an der gestrichelten Linie falten
3. entlang der Linien einschneiden
4. Streifen im Wechsel ineinander weben (1.-3.)
5. Zum Aufhängen vorn und hinten mittig ein Loch bohren und eine Schnur durchfädeln
6. Herz kann auch befüllt werden



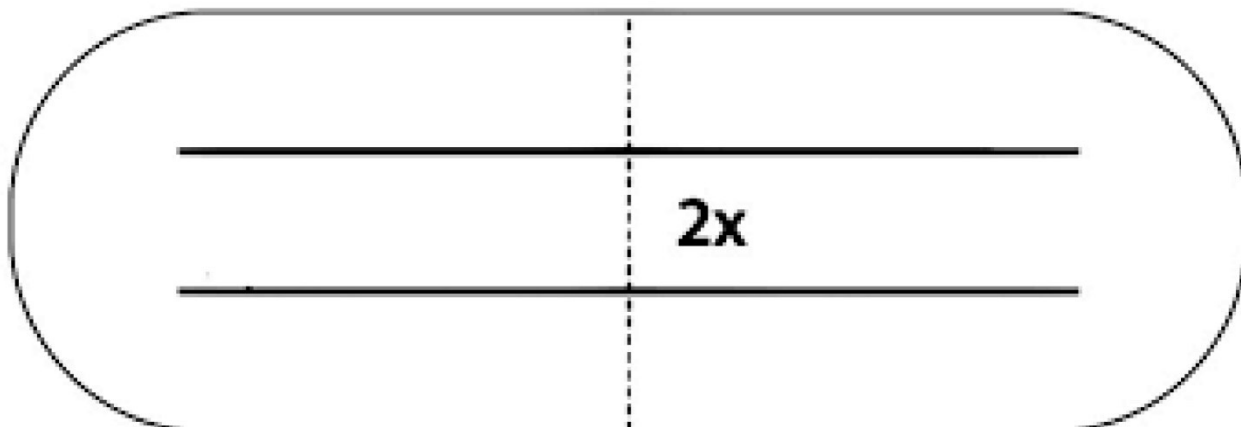
VORLAGE „FLECHTHERZ“



Vorlage zum Ausdrucken

(auf DIN A 4 Papier min. 120g)

1. Vorlage ausdrucken und ausschneiden
2. auf 2 verschiedenfarbige Papierbögen zeichnen, ausschneiden und an der gestrichelten Linie falten
3. entlang der Linien einschneiden
4. Streifen im Wechsel ineinander weben (1.-3.)
5. Zum Aufhängen vorn und hinten mittig ein Loch bohren und eine Schnur durchfädeln
6. Herz kann auch befüllt werden

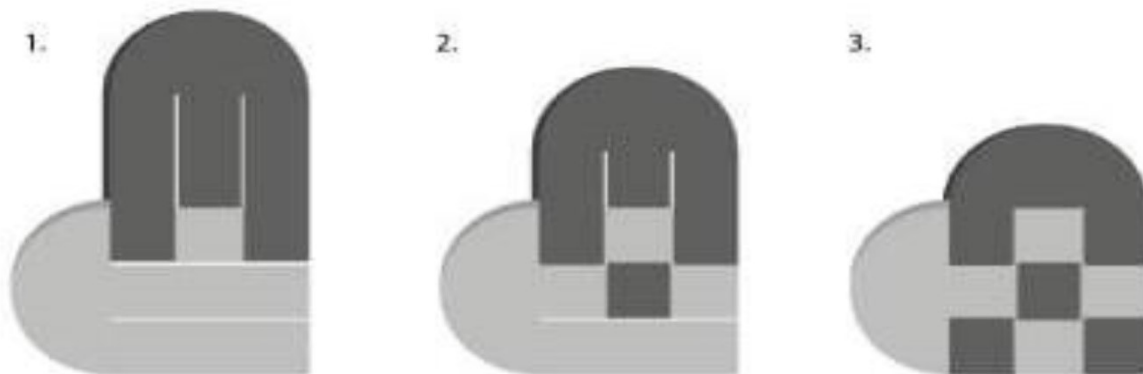


Mira – Ansicht Flechtherz

Bearbeitete Seiten aus:

Sabine Lemire (Text)/Rasmus Bregnhøi (Ill.): *Mira #freunde #verliebt #einjahrmeineslebens*.
Aus dem Dänischen von Franziska Gehm. Klett Kinderbuch 2018

VORLAGE „FLECHTHERZ“



<https://www.klett.de/medien/9783708924444/9783708924444.pdf>